

**Beschlussvorlage**  
**für den Fachausschuss I – Jugendhilfeplanungsfragen und**  
**für den Jugendhilfeausschuss**

**Zuwendung eines Betriebskostenzuschusses für sprachkursbegleitende Kindertagesbetreuung**

Der Fachausschuss I für Jugendhilfeplanungsfragen bzw. der Jugendhilfeausschuss werden gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Magistrat wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:


Der Förderung für sprachkursbegleitende Kinderbetreuung des Schlachthofs in Form einer Mietkosten- und Nebenkostenpauschale aus den Betriebskostenzuschüssen der Stadt Kassel ab dem 01.01.2020-vorerst wieder befristet bis zum 31.12.2020- wird zugestimmt.

Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 21.939 € stehen bei Kostenstelle 510 00 141 Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 712 80 00, zur Verfügung.

**Begründung:**

Das BAMF finanziert seit Mitte 2018 wieder die Kinderbetreuung von Integrationskursteilnehmenden in privaten Betreuungsangeboten der Kursträger- diesmal auch für die 3- bis 6-jährigen. Für viele Frauen ist der Zugang zu Integrationsmaßnahmen erst mit sicher gestellter Kinderbetreuung möglich. Die auf Antrag der Integrationskursträger erstatteten Kosten finanzieren jedoch ausschließlich die Personalkosten der Kursträger. Der Schlachthof arbeitet seit vielen Jahren mit diesem Personenkreis und bietet im Rahmen des Programms auch begrenzt Kinderbetreuung an. Die bisher zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten deckten den Bedarf jedoch nicht ab.

Um den Müttern eine Teilnahme an einem Integrationskurs zu ermöglichen und den Kinder frühestmöglich institutionelle Förderung und Integration zukommen zu lassen sowie die in den jeweiligen Sozialräumen existierenden Kindertagesbetreuungseinrichtungen und das Betreuungsplatzangebot temporär zu erweitern, bis der Ausbau entsprechend umgesetzt wurde, wollen wir die Anmietung eines Objekts mit fünf geeigneten Räumen zur sprachkursbegleitenden Kindertagesbetreuung über die Betriebskostenzuschüsse fördern. In dem anzumietenden Objekt mit fünf Gruppenräumen können bis zu fünf Kinder pro Gruppe mit bis zu 15 Wochenstunden betreut werden. Die Maßnahme würde mögliche Betreuungsplätze für bis zu 60 Kinder schaffen.

  
Judith Osterbrink  
Leiterin des Jugendamtes